Umständen zuzuschreiben ist. Ein schwedischer Major namens Peter Hoye war während des 30jährigen Krieges durch einen Unglücksfall zu Tode gekommen und von der Gemeinde mit großem Pomp auf dem Dorffriedhof bestattet worden. Die Angehörigen des Majors erfuhren durch die schwedischen Soldaten, die damals noch zahlreich in Vierlanden in Quartier lagen, von den dem Verstorbenen erwiesenen Ehren und wurden dadurch so gerührt, daß sie dem Dorf eine Summe Geldes stifteten und bestimmten, daß dafür eine Kirchenuhr angeschafft werden sollte. Diese Anschaffung fand wahrscheinlich im Jahre 1657 statt, denn auf dem Glockenhammer ist diese Zahl eingeschlagen worden. Das Uhrwerk war verhältnismäßig sehr einfach und mußte zweimal am Tage aufgezogen werden. Außerdem war nur ein Stundenzeiger vorhanden. Das Werk wurde in den letzten Jahren vom Kollegen Peter Albers betreut, aber nach dessen Tode 1926 fand die Uhr scheinbar nicht mehr die nötige Pflege und versagte daher sehr oft ihren Dienst, so daß numehr zu einer Erneuerung geschritten werden mußte. (VI 1/751)

Der Schreinerei-Neubau der Kienzle Uhrenfabriken A.-G. Schwenningen a. N. Wir wiesen schon bei Veröffentlichung der bedeutsamen Rede von Herrn Dr.-Ing. H. Kienzle auf den Neubau der Firma Kienzle Uhrenfabriken hin. Notwendig war der Neubau, da der alte durch einen Brand 1927 zerstört wurde. Wie aus den Abbildungen hervorgeht, handelt es sich um einen reinen Zweckbau, der in seiner Gesamtheit ein modernes, schönes Bild gibt. Durch seine klare und einfache Linie, seine wuchtigen Ausmaße und sein Material hat der Eisenbetonbau sich selbst seinen Stil geschaffen. So entstanden helle, weite Arbeitsräume, in die Luft und Licht eintreten können. Die schweren Maschinen sind in den unteren Räumen untergebracht. Zwei Fahrstühle an jeder Seite sorgen für einen leichten Transport der Arbeitsstoffe nach oben. Die Späne werden durch Exhaustors abgesaugt und dem Kesselhause zur Heizung zugeführt. So sind die Arbeitsräume unbedingt staubfrei. Besonders Bedacht genommen ist bei dem Neubau auf die Gefahr eines Brandes. Die Feuerlöscheinrichtungen sind deshalb nach modernsten Gesichtspunkten angelegt. Durch das in den Turm eingebaute Wasserbecken ist ein Wasserspeicher mit 150 cbm Inhalt geschaffen, der auch für die benachbarten Bauten von großem Nutzen sein kann. Um Brände durch Elektrizität zu verhindern, sind alle Kraft- und Lichtschalter außerhalb der Arbeitssäle in den Treppenhäusern angelegt. Durch den Neubau hat die Firma Kienzle eine Arbeitsstätte geschaffen, die allen Anforderungen der Neuzeit entspricht. (VI 1/724)

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für November 1928

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg

+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.

Nov. 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	Nov. 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	Nov. 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.
1.	+ 0,09	+ 0,08	12.	0,00	+ 0,01	23.	— 0,05	— 0,06
2.	+ 0,09	+ 0,09	13.	+ 0,07	+ 0,05	24.	— 0,10	— 0,10
3.	+ 0,11	+ 0,12	14.	+ 0,05	0,00	25.	— 0,06	— 0,12
4.	+ 0,15	+ 0,09	15.	0,00	0,00	26.	— 0,15	— 0,07
5.	+ 0,10	— 0,01	16.	+ 0,03	+ 0,01	27.	— 0,09	— 0,10
6.	0,00	— 0,04	17.	+ 0,03	— 0,04	28.	— 0,09	— 0,06
7.	— 0,04	0,00	18.	— 0,02	— 0,05	29.	— 0,06	— 0,01
8.	+ 0,01	— 0,04	19.	— 0,05	— 0,04	30.	— 0,05	— 0,03
9.	— 0,04	— 0,05	20.	— 0,07	— 0,02	31.		
10.	— 0,08	+ 0,01	21.	— 0,04	— 0,06			
11.	— 0,01	+ 0,01	22.	— 0,05	+ 0,06			

Koinzidenzsignale: Anfang des ersten Strichsignals $1^h\ 1^m\ 0{,}29^{sec}$
" " letzten " $1^h\ 5^m\ 53{,}41^{sec}$

Hierzu sind die oben gegebenen endgültigen Korrektionen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 3100-m-Welle abgegebenen Signale. Auf der hohen Welle werden die Signale durchschnittlich 0,02 sec früher abgegeben. (VI 1/757)

Wer kann Auskunft geben? Am 4. November 1928 wurde auf der Bahnstrecke Scharnhorst — Kurl eine unbekannte männliche Leiche, deren Persönlichkeit bislang noch nicht festgestellt werden konnte, aufgefunden. Der Tod ist durch Überfahren eingetreten. Im Besitz des Toten befand sich eine silberne Zylinderuhr mit der Fabriknummer 21738 und der Reparaturnummer 10636 D. Sämtliche Uhrmacher werden dringend gebeten, ihre Geschäftsbücher mit oben angegebenen Zahlen zu vergleichen, da es nicht ausgeschlossen ist, daß auf diese Weise die Persönlichkeit des Toten festgestellt werden kann.

Zweckdienliche Angaben nimmt die Landeskriminalpolizeistelle beim Polizeipräsidium Dortmund, Rathenau-Allee 1, zu Nr. L III 91/28 entgegen. (VI 1/758)

Einbruch. Am 6. Dezember wurde beim Kollegen Speckmann, Hannover, Ihmebrückstraße, ein Einbruchsdiebstahl verübt, bei dem den Dieben verschiedene Uhren und Ketten in die Hände fielen. (VI 1/753)

Kleine Anzeigen, Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19280100/1021